Euro-Distrikt-Turnier

Der Reiz wurde offenbar

Das Euro-Distrikt-Turnier im Gespannfahren wurde unter sicheren Auflagen zur Zufriedenheit aller durchgeführt.

Text und Foto: Martin Frenk

Im September fand im elsässischen Sélestat – unter Corona-Bedingungen – bereits zum zwölften Mal in Folge das Euro-Distrikt-Turnier im Gespannfahren statt. Die überaus beliebte grenzüberschreitende Sportveranstaltung hat also bereits eine gewisse Tradition, an dieser die elsässischen und badischen Gespannfahrer sehr gerne festgehalten haben. Und so wurde auch in diesem Jahr einmal mehr der Reiz dieser grenzüberschreitenden Veranstaltung offenbar. Dies umso mehr, da in diesem Jahr sowohl im Elsass wie auch in Südbaden coronabedingt nur sehr wenige Gespannfahrsportveranstaltungen stattfanden.
Wie Südbadens Geschäftsführer Martin Frenk ausdrücklich betonte, war man mit den elsässischen Freunden im regen Austausch, was die Hygieneregeln betraf, zumal das Elsass zwei Tage vor der Veranstaltung durch die französische Regierung zum Risikogebiet erklärt wurde. In enger Absprache mit den elsässischen Behörden wurden die für diese Veranstaltung einzuhaltenden Regeln festgelegt. Dabei war „Vorsicht das oberste Gebot“. Die Veranstaltung fand außerhalb von Sélestat statt, die Abstände, auch auf dem Hänger-Abstellplatz, wurden peinlichst genau eingehalten.
Die sportliche Entscheidung sowohl im Einspänner- wie auch im Zweispänner-Bereich bei den Ponys und den Großpferden fiel in einer kombinierten Wertung aus den Teilprüfungen Dressur- und Kegelfahren. Dabei oblag dem aus Bettina Rigbers-Böhnisch (Donaueschingen) und Daniel Fischer (Elsass) bestehenden Richterkollegium eine nicht immer einfache Aufgabe, die beide jedoch überaus souverän und mit viel Fingerspitzengefühl lösten. Sowohl in der Dressur wie auch im Hindernisfahren war Rolf Saar vom Reit- und Fahrverein „St. Wendelin“ Sinzheim das Maß aller Dinge. Gleich dahinter rangierten jeweils die junge Elsässerin Julia Jung und deren Landsmann Didier Matthis mit einem hoch talentierten Nachwuchspferd. Auf den weiteren Plätzen folgten dann die für den Reit- und Fahrverein Ottenheim an den Start gehenden Marco Frenk und Elmar Trunkenbolz gefolgt von Stefanie Schäffer aus Freiburg. Der ebenfalls für den Reit- und Fahrverein Ottenheim startende Dominik Hamm hatte seine Divina zum ersten Mal auf einer Pferdesportveranstaltung eingespannt und konnte sich mit einer jeweils ausgeglichen Leistung sowohl in der Dressur wie auch im abschließenden Kegelfahren im starken Feld platzieren.
Vor der Siegerehrung fand unter freiem Himmel noch ein kleiner Empfang mit Ehrenwein und elsässischen Gugelhupf statt. Dabei bedankte sich Bruno Kempf von dem elsässischen Organisationskomitee bei den Verantwortlichen des Pferdesportvereins Sélestat für die ausgezeichnete Organisation und die in jeder Hinsicht korrekte Durchführung dieser Veranstaltung. Auch Südbadens Geschäftsführer Martin Frenk fand nur lobende Worte für die überaus sportlich ambitioniert durchgeführte Veranstaltung. Gleichzeitig betonte er, dass die Tradition des Euro-Distrikt-Turniers im kommenden Jahr in Südbaden fortgesetzt werden soll.

v.l.: Elmar Trunkenbolz, Cathy Oberlin (Verantwortliche für den Sport in der Stadt Sélestat) und Bruno Kempf vom elsässischen Organisationskomitee